

Betreff:**Straßenendausbau "Riedenweg": Vorstellung der Ausbauplanung**

Beratungsfolge	Termin	Behandlung
Ausschuss für Bauen, Umwelt und Stadtentwicklung	03.03.2020	öffentlich
Verwaltungsausschuss	16.03.2020	nicht öffentlich

Beschlussvorschlag:

Der Ausbauplanung der Straße „Riedenweg“ wird zugestimmt. Sollten sich aus der Anliegerversammlung wesentliche Änderungswünsche ergeben wird die Planung dem Bauausschuss erneut vorgestellt.

Begründung

Für das Kalenderjahr 2020 ist der Endausbau der Straße "Riedenweg" vorgesehen.

Hierbei handelt es sich um die Abschnitte zwischen der Sanderstraße und der Holthausstraße und von der Holthausstraße bis zur Nieberdingstraße.

Für die Baumaßnahme stehen Haushaltsmittel in Höhe von 800.000 € zur Verfügung.

Seitens des Oldenburgisch Ostfriesischen Wasserverbandes wird ein neuer Regenwasserkanal verlegt.

Straßenausbau:

Die Ausbaulängen betragen 475 m bzw. 98 m.

Es werden folgende Straßenquerschnitte gewählt:

- Abschnitt von der Märschendorfer Straße bis Holthausstraße: Die Straße ist ca. 9,00 m breit. Die Fahrbahn wird in bituminöser Bauweise hergestellt. Auf der südlichen Seite ist ein zwei Meter breiter Gehweg geplant, der mit einem Rundbord zur Fahrbahn hin höhenmäßig abgesetzt ist. Für die Pflasterung des Gehweges ist ein Betonrechteckstein mit Minifase in der Farbe rot vorgesehen, ebenso für den Pflasterstreifen auf der nördlichen Seite. Die Straße wird beidseitig mit Betontiefbordsteinen mit einer dahinterliegenden Läuferreihe eingefasst. Das Oberflächenwasser wird über eine zweireihige Rinne aus Betonsteinen abgeführt. Außerdem sind mehrere Baumbeete vorgesehen.
- Abschnitt von der Holthausstraße bis zur Nieberdingstraße: Die Straße ist ca. 6,00 m breit. Die Fahrbahn wird mit einem roten Betonsteinpflaster befestigt. Das Oberflächenwasser wird über eine 3-reihige Rinne aus Betonsteinen abgeführt. Die Einfassung entspricht der des zuvor beschriebenen Abschnittes.

In beiden Abschnitten wird die Straßenbeleuchtung erneuert.

Zeitplan:

Die Anliegerversammlung soll im Frühjahr 2020 stattfinden.

Anlagen